

Bern

Schulort:	Bern	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bern-Stadt	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Bern	Gemeinde 2015:	Bern
		Kirchgemeinde 1799:	Mittleres Stadtquartier, Bern, Nydeggkirche, Bern, Französische Kirche		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 69-70v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1081: Bern, [http://www.stapferenquete.ch/db/1081].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bern, Stalden (Niedere Schule, reformiert)				

Antwort

über den Zustand der Schul auf dem Stalden

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Diese Schule gehört zu der Gemeind Nydek in Bern

Die entferntesten häuser so die Kinder Zu dieser Schule gehören sind 3/4. Stund von dem Schulhaus als da sind Sali. Witikofen. Mösli. Wanktert. Wyller. Lohr. Rapenthal. Dalmati. Jnsili. Brunaderen. dis alles sind Statgüter

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

In dieser Schule wird mit den anfängerer gelernt
a. das sogenannte Namen Büchlein zu büchstabieren
b. Zum lesen der Heidelberger Catechismus
c. die Kinder Bibel
d. das Neüe Testament
e. und allerley geschriebene Briefe
Zum auswendig lernen
a. das Sigfriedli
b. der Heidelbärger Catechismus
c. 60 Psalmen
d. dito Psalter
e. 30. Capitel aus dem Neüen Testament
f. *Gellerts* Oden
g. Knaben und Mägdchen lernen Schreiben
die Winterschule fangt den 1ten. Wintermonet an ud. währt biß osteren die Somer Schul jede wochen 5. Vormittage

per tag 5. b. 6 Stund, nach dem die Schul Stark oder Schwach ist

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?

er ist anno 1769 von der damaligen E. Ehrbarkeit. Pfarer Hopf selig und Helfer Mesmer jetzt Pfarer zu lozwyl und zweyer Kirchenältesten Besetzt worden er heißt Niclaus Kummer von Seeberg 57. Jahr alt. er hat eine Fr. 6 Söhne und 3 Töchtern

III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	er ist ein Schneider
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	er hat auch ein kleiner Duch handel.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter besuchen die Schule heür Kaben 90 Mägdchen 85 175. Zur unterweisung Zum Heil: abendmahl knaben 29. mädgchen 35 64.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	[Summa] 239. es gibt im Sommer wegen der landarbeit etwas weniger als im winter
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 2] das Schulhaus ist wohl gebauen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	die Schulstuben ist groß und geräumig darneben noch eine Stuben Zur unterweisung
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	die Hauptgebäude sind von dem Bauamt gebauen worden
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Unterhaltung vom Hospital.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	das Schuleinkommen ist alle Fraufasten von der alten Obrigkeit Bezahlt worden a. das einkommen des Schullehrers ist jährlich — 150. kr. b. für Zwey gehülfen 50 kr. c. einen mänlichen sein Sohn. d. einen weiblichen seine Frau e. zu seiner Behausung ein garten f. auch für Zwey öfen Zu heizen g. 4 Clafter danniges holtz h. und Zwey dopel fuder Torf. i es ist Zur anmerkung wegen häüfiger arbeit Zu verbeßrung des gefülfen einkomens seit etlichen Jahren aljährlich noch 100 kr. zugeschoßen worden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 69-70v
Briefkopf	Antwort über den Zustand der Schul auf dem Stalden
Transkriptionsdatum	15.06.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1081BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_69-70v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bern	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Bern-Stadt	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	Bern	Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bern, Heiliggeistkirche Bern, Münster Bern, Mittleres Stadtquartier Bern, Nydeggkirche Bern, Französische Kirche	Gemeinde 2015	Bern
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	600719				
Geo. Länge	199724				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bern, Stalden (ID: 1381)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5 - 6	5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		90
Mädchen		85
Kinder		175
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2812)

Name: Kummer
 Vorname: Niclaus

Weitere Informationen

Alter: 57
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 9
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Seeberg
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 30 Jahren
 Lehrer seit: 30 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Händler